

diesem und *D. glaciale*. ihre Betrachtung zeigt vielmehr nur, dass auch die zur Unterscheidung der *Doronicum*-Arten gut verwendbaren Trichome nur relative Merkmale bieten. Für *D. glaciale* und *calcareum* habe ich dies bereits früher angegeben; die Form des *D. glaciale*, die ich für *D. Bauhini* halte, und anderseits typisches *D. Clusii* mit einzelnen Drüsenknötchen am Blattrand, wie ich es gelegentlich beobachtete, zeigen deutlich, dass es auch zwischen diesen beiden Arten keine absoluten Unterschiede gibt. Gerade hierin aber liegt ein Hinweis auf eine Abstammung aus gemeinsamem Ursprunge. Ein *Doronicum*, dessen morphologische Beschaffenheit mich dazu brächte, gleich Hausmann (a. a. O.) anzunehmen, dass *D. Clusii* und *glaciale* einer einzigen Art zugehören¹⁾, habe ich aber unter dem mir vorliegenden Material nicht zu Gesicht bekommen.

Gleich Reichenbach hat auch Dalla Torre in seiner „Alpenflora“ (1. und 2. Auflage)²⁾ innerhalb des besprochenen Verwandtschaftskreises drei Arten unterschieden, im Gegensatz zu den meisten anderen Autoren, welche nur *D. Clusii* und *glaciale* oder gar nur das erstere als Art anerkennen. Sein *D. glaciale* entspricht der Beschreibung nach vollkommen der *Arnica glacialis* Wulfen (allerdings ist dieselbe nicht immer Urgebirgspflanze, wie Dalla Torre angibt). Die beiden anderen Arten Dalla Torre's gehören aber, weil er jeder von ihnen „gekräuselte Haare“ am Blattrande zuschreibt, zur echten *Arnica Clusii* All. Durch die eine derselben, *D. Clusii* Dalla Torre, sind die seltener vorkommenden am Stengel drüsigen Formen der Pflanze gekennzeichnet (aber keineswegs *D. Clusii* var. *glandulosum* Beck = *D. calcareum* m. p. p., welches am Blattrande keine krausen Flaumhaare aufweist und keine Urgebirgspflanze ist), während die andere, *D. Stiriacum* Dalla Torre, mit der zottigen *Arnica Clusii* All., wie sie zumeist vorkommt, identisch ist.

(Schluss folgt.)

Literatur-Uebersicht³⁾.

Februar und März 1900.

Beck G. v. Ueber eine neue Krankheit unserer Radieschen.
(Sitzungsb. d. deutsch. naturw.-med. Ver. „Lotos“. 1899. Nr. 8.)
8^o. 4 S.

¹⁾ Hausmann sieht in der Pflanze, die er für *Aronicum Bauhini* Saut. hält, eine Zwischenform, welche ihn zu dieser Behauptung veranlasst. Ob Hausmann's *A. Bauhini*, mit der Form, unter welcher ich mir *D. Bauhini* Saut. vorstelle, identisch ist, kann ich nicht bestimmt behaupten.

²⁾ Ich beziehe mich im Folgenden auf die zweite Auflage (1899).

³⁾ Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.
Die Redaction.

Verfasser schildert eine von ihm in Prag beobachtete Infection der Hypocotylknollen von *Raphanus* durch *Peronospora parasitica*.

Blümmel E. K. Beiträge zur Flora von Niederösterreich. (Allg. bot. Zeitschr. 1900. Nr. 2. S. 24—25.) 8°.

Čelakovský L. J. Ueber die Emporhebung von Achselsprossen. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. XVIII. Bd. Heft 1. S. 2—14.) 8°. 1 Abb.

Dalla Torre K. et Harms H. Genera Siphonogamarum ad systema Englerianum conscripta. Fasc. I. Lipsiae (W. Engelmann). 4°. p. 1—80. 4 Mk.

Nach dem Erscheinen der „Phanerogamen“ der Engler-Prantl'schen Pflanzenfamilien entsprach die Herausgabe eines kurzen Auszuges aus dem Werke, analog dem Durand'schen „Index“, einem dringenden Bedürfnisse; erst durch einen solchen kann das in dem Gesamtwerke durchgearbeitete System allgemeine Benützung finden. Der Beginn eines solchen Werkes liegt nun vor. Dasselbe dürfte, soweit nach der vorliegenden Lieferung ein Urtheil möglich ist, den vielfachen Anforderungen, die an ein derartiges Werk gestellt werden können, vollauf entsprechen. Es ist nicht etwa ein blosses Register zu den natürlichen Pflanzenfamilien, sondern ein inhaltsreiches Nachschlagebuch. Es bringt genaue Citate der Stellen, an welchen die Publication der betreffenden Gattung, Gattungssection, Familie, Classe etc. publiciert wurde, es bringt die wichtigsten Synonyme mit Literaturcitaten, es bringt Angaben über Zahl der Arten und deren geographische Verbreitung. Sämmtliche Citate zeichnen sich — im angenehmen Gegensatze zu jenen mancher ähnlicher Werke — durch grosse Genauigkeit und Verlässlichkeit aus. Das Werk dürfte eines der allerwichtigsten botanischen Nachschlagebücher werden, das kaum in einer botanischen Bibliothek entbehrlich sein wird. Die Art der Numerirung der Familien und Gattungen wird das Werk auch vorzüglich zu Herbarkatalogen geeignet machen.

Fritsch K. Beitrag zur Flora von Constantinopel. Bearbeitung der von J. Nemetz in den Jahren 1894—97 in den Umgebungen von Constantinopel gesammelten Pflanzen. I. Kryptogamen. (Denkschr. der kais. Akad. d. Wissensch. Wien. Math.-naturw. Cl. LXVIII. Bd. S. 219—250.) 4°. 1 Taf.

Herr J. Nemetz hat in der im Titel dieser Abhandlung angegebenen Zeit in der Umgebung von Constantinopel eine grosse Menge von Pflanzen aller Gruppen gesammelt, deren Bearbeitung in der vorliegenden Arbeit zum Theile vorliegt. Die geringen Kenntnisse, welche wir über die Flora Constantinopels bisher besaßen, sowie die Gründlichkeit dieser Bearbeitung machen dieselbe sehr werthvoll. An der Bearbeitung des ersten Theiles theilten sich ausser dem Autor die Herren: K. v. Keissler (Pilze), J. Steiner (Flechten), Th. Reinbold (Algen), F. Matouschek (Moose). Neu beschrieben werden: *Ramalina nuda* Stnr., *Rinodina subrufa* Stnr., *Caloplaca ferruginea* Th. Fr. var. *emergens* Stnr., *C. ochro-nigra* Stnr., *Lecanora luteo-rufa* Stnr., *L. connectens* Stnr., *Haematomma Nemetzi* Stnr., *Buellia Scutariensis* Stnr., *Diplotomma epipolium* Arn. var. *reagens* Stnr., *Catocarpon simillimum* Arld. var. *subplumbeum* Stnr., *Rhizocarpon distinctum* Th. Fr. var. *Olympicum* Stnr., *Rh. excentricum* Arld. var. *orientale* Stnr., *Gyalecta Flotovii* Krb. var. *Pistaciae* Stnr., *Secoliga denigrata* Stnr., *Arthonia Turcica* Stnr., *Pharcidia leptaleae* Stnr. — Die prächtige Farbentafel bringt Abbildungen eines Theiles der beschriebenen Flechten, zum Theile sehr gelungene, vergrösserte Darstellungen von Krustenflechten.

Fritsch K. Schulflora für die österreichischen Sudeten- und Alpenländer (mit Ausschluss des Küstenlandes). Schulausgabe der

„Excursionsflora für Oesterreich“. Wien. (C. Gerold's Sohn.) Kl. 8°. 387 S. — K 3·60.

Des Verfassers „Excursionsflora“, welche vor zwei Jahren erschien, hatte einem lange gefühlten Bedürfnisse entsprochen, da es für die deutsch-österreichischen Länder die Möglichkeit bot, eine Pflanze sicher und den modernen systematischen Anschauungen entsprechend zu bestimmen. Darum erfreut sich das Buch heute mit Recht ganz allgemeiner Benützung. Nur für den Gebrauch in Lehranstalten eignete es sich nicht ganz in Folge seines Umfanges und dementsprechend hohen Preises. Es war daher ein glücklicher Gedanke, eine Schulausgabe des Buches zu veranstalten. Die nothwendige Kürze wurde in demselben erzielt durch Weglassung der Familiendiagnosen und der Familien-Bestimmungstabellen, durch Zusammenziehung sehr nahe stehender Arten und durch Ausschluss der nur im Küstenlande vorkommenden Arten. Einige andere Abweichungen gegenüber der „Excursionsflora“ entsprechen dem Zwecke des Buches als „Schulbuch“, so die Weglassung der Autorennamen, der Synonyme etc. Der Referent hat den Eindruck, dass Verfasser durchwegs in vortrefflicher Weise die Anforderungen der Schule mit den Anforderungen der wissenschaftlichen Botanik zu vereinigen verstand.

— — Die Palmen. Vortrag. (Wiener illustr. Garten-Zeitung.) XXV. Jahrg. 2. Heft. S. 35—43.) 8°.

Hanausek T. F. Lehrbuch der technischen Mikroskopie. Stuttgart. (F. Enke.) 8°. 1. Lieferung. S. 1—160. 101 Abb.

Hanausek T. F. Botanisches und Praktisches über Kaffee und seine Surrogate. Vortrag. Wiener illustr. Garten-Zeitung. 1900. S. 79—90.

Heinricher E. Zur Entwicklungsgeschichte einiger grüner Halbschmarotzer. Vorläufige Mittheilung. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch. Bd. XVII. Gen.-Vers.-Heft. II. Theil. S. 244—247.) 8°.

Betrifft die Keimung von *Tozzia* und *Thesium*. *Tozzia* keimt blos bei Gegenwart von Nährwurzeln (*Alchemilla*), *Thesium* bei Aussaat unmittelbar nach der Samenreife.

Janczewski, E. de. Sur la pluralité de l'espèce dans le groseillier à grappes cultivé. (Comptes rendus des séances de l'Acad. Paris. 1899.) 4°. 3 p.

Verfasser weist nach, dass unsere cultivirten Johannisbeeren auf vier Stammarten zurückzuführen sind, auf *Ribes rubrum* L. (Heimat: Nord- und Mitteleuropa), *R. domesticum* Jancz. (Heimat: Mitteleuropa und Westeuropa), *R. propinquum* Turcz. (Nordamerika, Sibirien, Japan), *R. petraeum*.

Kamiński Fr. Sur une nouvelle espèce d'Utricularia pour la flore du pays (Galicie). (Bull. d. l'Acad. des Sciences de Cracovie. Dec. 1899. p. 505—510.) 8°.

Nachweis der *U. ochroleuca* R. Hartm. für Galizien.

Krašán F. Ergebnisse meiner neuesten Untersuchungen über die Polymorphie der Pflanzen. (Botan. Jahrb. f. System. Pflanzengeogr. etc. XXVIII. Bd. 2. Heft. S. 181—215.) 8°.

Specieller behandelt wird das Verhalten von *Festuca glauca* und *F. sulcata* auf verschiedenen Böden, dasjenige von *Knautia*-Formen unter analogen Verschiedenheiten, ferner der Polymorphismus der mitteleuropäischen *Knautien*.

Lauche W. und Beck, G. v. Oesterreichs Garten- und Gemüsebau 1848—1898. (Geschichte der österreichischen Land- und Forstwirtschaft und ihrer Industrien 1848—1898.) 8°. 28 S.

- Murr J. „Griechische Colonien“ in Valsugana. (Südtirol.) Fortsetzung. (Allg. bot. Zeitschr. 1900. Nr. 2. S. 20—23.) 8°.
- Nestler A. Zur Kenntniss der Wasserausscheidung an den Blättern von *Phaseolus multiflorus* Willd. und *Boehmeria*. (Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien. Math.-naturw. Cl. CVIII. Bd. Abth. 1. S. 690—711.) 8°. 1. Taf.
- Ueber die wichtigsten Ergebnisse vgl. S. 26.
- Protić G. Beitrag zur Kenntniss der Moose der Umgebung von Vareš in Bosnien. (S.-Abdr. aus den wissensch. Mitth. des bosn.-herceg. Landesmuseums XI.) 8°. 11 p.
- Mit Ausnahme der lateinischen Namen mit cyrillischen Lettern.
- Raciborski M. Cryptogamae parasiticae in insula Java lectae exsiccatae. Fasc. I. u. II. Nr. 1—100. Buitenzorg 1899.
- Es war ein glücklicher Gedanke, Materiale tropischer parasitischer Pilze durch ein eigenes Exsiccatenwerk den Botanikern zugänglich zu machen. Die beiden vorliegenden Fascikel enthalten eine Fülle interessanter Formen, darunter zahlreiche neuer, durchwegs reich und schön aufgelegt.
- Rassmann M. Eine bisher nicht beobachtete Missbildung bei *Stachys Germanica*. (Bot. Centralbl. 1900. Nr. 8. S. 257—259.)
- Ronniger K. Ueber *Gentiana Burseri* auct. gall. (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. Wien. L. Bd. 1. Heft. S. 33—38.) 8°.
- Verfasser weist nach, dass *G. Burseri* der Westalpen von jener der Pyrenäen spezifisch verschieden ist. Letzterer hat der Name *G. Burseri* Lap. zu verbleiben, erstere ist *G. Villarsii* Gris. Beide Arten werden vom Verfasser genau diagnosticirt, überdies die Hybriden: *G. Planchoni* Dörfel et Ronn. (= *G. Burseri* × *lutea*) und *G. Villarsii* × *lutea*, von der zwei Formen unterschieden werden: *G. media* Arvet-Tour. und *G. Hervieri* Ronn.
- Schiffner V. Die Hepaticae der Flora von Buitenzorg. I. Band. Leyden (E. J. Brill). 8°. 220 S.
- Das Buch enthält viel mehr, als der bescheidene Titel vermuthen lässt. Es enthält den Beginn einer monographischen Bearbeitung der Lebermoose Java's, beruhend auf den grossen und sorgfältigen Sammlungen des Verfassers und mehrerer neuerer Forscher, ferner auf einer Revision älteren Materiales. Das Buch enthält Bestimmungstabellen für den, der sich über die Hepaticae Java's orientiren will, und ausführliche und sehr sorgfältige Diagnosen; Literatur-Citate und Synonyme brachte schon früher des Verfassers „Conspectus Hep. Archip. Indici“. Der erste Band umfasst die *Ricciaceae*, *Marchantiaceae*, *Jungermanniaceae anakrogynae* und einen Theil der *Jungermanniaceae akrogynae*. Das Buch gehört zu jenen systematischen Werken, die nicht momentan durch Auffälligkeit der Resultate blenden, aber in Folge ihres inneren Werthes noch nach vielen Jahrzehnten an Werth nichts eingebüsst haben, zu einer Zeit, in der andere, bei ihrem Erscheinen viel beachtete Arbeiten schon längst vergessen sind.
- Schubert R. J. *Chondrites Moldaviae* Schub., eine Algenart aus dem böhmischen Obersilur. (Neues Jahrb. f. Mineralogie etc. 1900. S. 129—132.) 8°. 2 Abb.
- Steuer A. Das Zoo-Plankton der alten Donau bei Wien. Vorläufige Mittheilung. (Biolog. Centralbl. XX. Bd. Nr. 1. S. 25—32.) 8°.
- Wiesner J. Die Rohstoffe des Pflanzenreiches. 2. Aufl. 1. Lieferung. S. 1—160, Fig. 1—46. Leipzig (W. Engelmann). 8°.

Wenn der grosse Werth der ersten Auflage dieses Buches darin lag, dass sie die erste zusammenfassende naturwissenschaftliche Bearbeitung der pflanzlichen Rohstoffe darstellte, so liegt der Werth dieser zweiten Auflage insbesondere darin, dass sie das kolossale einschlägige Materiale, das seither zum Theile unter dem Einflusse jenes Buches aufgespeichert wurde, sammelt und einheitlich verarbeitet. Den besten Beweis für den ganz ausserordentlichen Umfang, den die botanische Rohstofflehre angenommen hat, liefert der Umstand, dass die vorliegende zweite Auflage zwei starke Bände umfassen wird. Die erste Lieferung bringt: 1. Einleitung, enthaltend eine Feststellung des Begriffes Rohstoff, eine Präcisirung der Aufgaben der Rohstofflehre, einen Ueberblick über die Rohstoffe liefernden Pflanzentheile und eine Schilderung der botanischen Entwicklung der Rohstofflehre. 2. Gummipflanzen. Der chemische Theil dieses Abschnittes wurde von S. Zeisel bearbeitet. 3. Harze. Der chemische Theil, bearbeitet von M. Bamberger. Alle Abschnitte zeigen umfassende Berücksichtigung der Literatur und die Verwerthung eigener Untersuchungen.

Arnoldi W. Beiträge zur Morphologie der Gymnospermen. III. Embryogenie von *Cephalotaxus Fortunei*. (Flora. 1900. 1. Heft. S. 46—63.) 8°. 1 Taf.

Borge O. Schwedisches Süsswasserplankton. (Botaniska Notiser. 1900. Heft 1. p. 1—26.) 8°. 1 Taf.

Bubani P. Flora pyrenaea per ordines naturales gradatim digesta. Opus posthumum editum curante O. Penzig. Val. II. Mediolani. (U. Hoeplius). 8°. 719 p.

Pflanzengeographisch ist Bubani's Werk durch zahlreiche Standortangaben, systematisch durch genaue Beschreibungen, Bemerkungen über Variabilität u. dgl., historisch durch Aufklärungen älterer Namen u. dgl. sehr werthvoll; in nomenclatorischer Hinsicht ist es nicht gelungen, da der Verfasser in Bezug auf Nomenclatur die vorlinneische Zeit mit berücksichtigt; Namen wie *Dasyanthus silvaticus* (= *Gnaphalium silv.*), *Phellandrium Dodonaei* (= *Oenanthe fistulosa*), *Baguenandiera arborea* (= *Colutea arborescens*), *Myrtillus exigua* (= *Vaccinium Vitis Idaea*) etc. werden hoffentlich nicht viel Beifall finden.

Burchard O. Die Unkrautsamen der Klee- und Grassaaten mit besonderer Berücksichtigung ihrer Herkunft. Berlin (P. Parey). 8°. 100 S. 5 Taf. — K. 7·20.

Das Buch hat in erster Linie einen praktischen Zweck, nämlich eine genaue Beschreibung und Abbildung der dem Saatgute beigemengten Samen und Früchte, um deren Bestimmung zu ermöglichen und die Feststellung der Provenienz des Saatgutes zu erleichtern. Das Buch kann auch bei einer anderen Aufgabe sehr gute Dienste leisten, nämlich bei der Bearbeitung subfossil oder fossil vorkommender Samen.

Buser R. Ueber *Alchemilla pubescens* Koch, *A. truncata* Rehb. und eine neue verwandte Art aus den Tiroler Alpen (*A. acutata*). (Allg. bot. Zeitschr. 1900. Nr. 2. S. 25—26.) 8°.

Conwentz P. Forstbotanisches Merkbuch. Nachweis der beachtenswerthen und zu schützenden urwüchsigen Sträucher, Bäume und Bestände im Königreiche Preussen. I. Provinz Westpreussen. Berlin (Bornträger). 8°. 94 S. 22. Abb. — K. 3.

Beginn eines Unternehmens, das auch in anderen Gebieten Nachahmung finden sollte. Das Büchlein enthält eine Zusammenstellung bemerkenswerther Vorkommnisse von Holzpflanzen und ist nicht blos in local-historischer und forstwirtschaftlicher, sondern auch in botanischer Hinsicht von Interesse. Letzteres insbesondere auch durch die schönen Abbildungen.

Engler A. und Diels L. *Combretaceae* excl. *Combretum*. Monographien afrikanischer Pflanzenfamilien und -Gattungen. IV. Leipzig (W. Engelmann) 4°. 44 S. 15 Taf. 5 Fig.

Fonck L. S. J. Streifzüge durch die biblische Flora. Freiburg (Herder). 1900. Gr. 8°. XIV u. 168 p. — Mk. 4.

Auch dem einen oder anderen Botaniker dürfte mit der Anzeige des F.'schen Werkes ein Dienst erwiesen werden. Es wäre freilich irrig, des Verfassers Studie einzig als botanische Novität zu betrachten; Exegese, Culturgeschichte und verwandte Wissenszweige werden durch dieselbe nicht weniger gefördert. Verfasser behandelt die biblische Flora, es müssen demnach die Pflanzen, welche er in sein Werk aufnehmen wollte, irgendwo in der Bibel ein Plätzchen gefunden haben oder doch von den Gelehrten im Laufe der Jahrhunderte, wenn auch fälschlich, als biblische Pflanzen ausgegeben worden sein.

F. zeigt sich seiner eigenartig vielseitigen Aufgabe, welche an eine ganze Reihe von Wissensgebieten Aufhellung und Klärung heischend herantritt, in erfreulichster Weise gewachsen, ein Lob, welches keinem seiner zahlreichen Vorgänger auch nur in annähernd gleicher Weise gespendet werden kann. Fast jede Seite verräth den geschulten und gelehrten Orientalisten. Nicht weniger bewundert man bei der Lesung den Exegeten und Kenner der Bibel; sodann aus den Werken der Kirchenväter, aus den Abhandlungen der Pflanzenkundigen des Alterthums, des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit, aus den hierobotanischen Dissertationen der Botaniker des 17. und 18. Jahrhunderts alles Brauchbare und Beachtenswerthe herauszuziehen, dazu bedarf es nicht blos einer genauen Kenntniss der einschlägigen Literatur, sondern auch der Befähigung, in Ausnützung derselben mit sichtender Kritik vorzugehen.

Doch vorab sind es zwei weitere Vorzüge, welche die Streifzüge gerade nach der botanischen Seite hin auszeichnen. Der eine Vorzug liegt in der sorgfältigen Verwerthung, welche auch die neuere und neueste botanische Literatur gefunden hat. Es sei hier auch erwähnt, dass Verfasser sich vielfach auf Prof. Ascherson bezieht, welcher auch durch seine Vorlesungen über die Flora der Nilländer, die F. vor einigen Jahren besuchen konnte, auf den Verfasser und sein Buch eingewirkt hat. — Den anderen angedeuteten Vorzug sieht Referent darin, dass mühsames Bücherstudium nicht die einzige Quelle ist, aus welcher der Verfasser schöpft. Derselbe konnte vielmehr durch seinen zweijährigen Aufenthalt in Palästina (1895 u. 1896) und durch zahlreiche, während dieser Zeit unternommene, oft mühevollen Wanderungen seinen „Streifzügen“ eine sehr reale Unterlage geben. Eine scharfe Beobachtungsgabe, fleissige Sammelthätigkeit und eine gute Ausbildung in der systematischen Botanik haben diese Wanderungen des Verfassers recht erfolgreich werden lassen.

Die Darstellung athmet Leben und Frische, was schon die Aufschriften der fünf Capitel vermuthen lassen: „Am Meeresstrand“, „Auf Berges Höhe“, „In öder Steppe“, „Durch Feld und Flur“, „Bei den Wassern des Todes“. Durch diese so ziemlich auf pflanzengeographischer Grundlage beruhende Einteilung des Ganzen wurde die Gefahr einer völlig zusammenhanglosen Aneinanderfügung der zu behandelnden Pflanzen glücklich vermieden.

Die Fachbotaniker dürften finden, dass Verfasser bei der Aufstellung eigener Ansichten sehr beachtenswerthe Gründe vorbringt. Wer bedenkt, dass im biblischen Texte oft nur ganz kurze oder wenig spezifische Angaben über eine Pflanze gemacht sind, wird der vorsichtigen Zurückhaltung, welche des Verfassers Endurtheil manchmal durchblicken lässt, nur Anerkennung spenden können.

Nach dem Vorwort bringen die „Streifzüge“ nur eine Auswahl aus dem reichen Stoffe, den der Verfasser schon gesammelt hat. Hoffentlich beschenkt uns eine nicht allzuferne Zukunft mit einer vollständigen biblischen Flora, welche durch streng wissenschaftliche Abfassung den Forderungen

und Forschungen der Zeit entspricht. F. besitzt ebenso sehr die zu einem derartigen Werke nothwendige Allseitigkeit des Wissens, als die Freudigkeit des Schaffens. Um auch Anderen eine Beisteuer zu einem solchen Werke leichter zu machen, sei auch an dieser Stelle die Bitte „um gütige Zusendung von Nachfragen, Bemerkungen und Berichtigungen“ wiederholt, welche Verfasser am Ende des Vorwortes ausspricht. (Daselbst auch die Adresse!) Rpl.

Goiran A. Addenda et emendanda in flora veronensi. Contrib. IV. Poaceae Specim. III. et IV. (Bull. d. Soc. bot. ital. 1900. Nr. 9/10, p. 273—278, 285—292.) 8°.

Bringt auch Angaben über das österreichisch-italienische Grenzgebiet.

Handbuch des deutschen Dünenbaus. Berlin (P. Parey). 8°. 650 S. 445 Abb.

Als Herausgeber dieses Werkes ist der Regierungs- und Baurath Gerhardt in Königsberg in Preussen genannt, der auf Grund seiner reichen Erfahrungen die Abschnitte betr. Küstenströmungen und Wandern der Dünen, Festlegung des Dünenandes bearbeitet hat, während Dr. Abromeit den botanischen, Forstrath Bock den forstlichen und Prof. Dr. Jentzsch den geologischen Theil verfasst hat. Das einzig in seiner Art dastehende, nicht nur den Fachmann, sondern auch weitere Kreise interessirende Werk gewährt uns einen Einblick in ein gewaltiges Culturwerk. Es behandelt im Wesentlichen die Festlegung der gefährlichen Wanderdünen am Ostseestrande, namentlich auf der kurischen Nehrung, die die interessantesten Dünen der Welt besitzt.

Leider gestattet uns der Raum nicht, auf die ebenso lehrreiche als fesselnde Darstellung der Verfasser einzugehen, und wir müssen auf das Werk selbst verweisen. Die darin enthaltenen Abbildungen beruhen zum Theil auf photographischen Aufnahmen und reihen sich den aus Parey's Verlage früher hervorgegangenen ähnlichen Meisterwerken in mustergiltiger Weise an.

Die botanische Abtheilung ist gleichfalls mit einer Reihe gelungener Originalzeichnungen geziert, die theilweise in der Literatur noch nicht veröffentlicht sind. Als besonders gelungen sind zu nennen: *Elymus arenarius*, *Ammophila baltica*, *Agropyrum repens* var. *glaucum*, *Pisum maritimum*.

In vier Abschnitten werden behandelt: Charakter der Dünenvegetation, biologische und anatomische Verhältnisse der Dünenpflanzen, ihre Gliederung und geographische Verbreitung und die Culturpflanze der Düne. (Dieser letztere Abschnitt ist im forstwirthschaftlichen Theile in geradezu mustergiltiger Form von Birk geschildert.) Abromeit theilt die Vegetation des Seestrandes ein in die der „weissen“ oder Wanderdüne und die der „grauen“ oder festliegenden Düne. Die Schilderung der geographischen Verbreitung einiger Dünenpflanzen im deutschen Küstengebiete ist mit einer tabellarischen Uebersicht versehen.

Wir wünschen dem in jeder Beziehung gelungenen Buche, das keiner grösseren Bibliothek fehlen sollte, die weiteste Verbreitung. S....z.

Hariot P. Atlas colorié des plantes medicinales indigènes. Paris (Klincksieck). Kl. 8°. 144 Pfl. 221 p. — K. 7.80

144 meist nicht schöne farbige Abbildungen europäischer Medicinalpflanzen mit descriptivem Texte.

Haussknecht K. Symbolae ad floram graecam. Aufzählung der im Sommer 1885 in Griechenland gesammelten Pflanzen. (Mitth. d. thüring. bot. Ver. Neue Folge. XIII/XIV. S. 18—77.) 8°.

Abschluss der für die Flora Griechenlands und des ganzen Orientes sehr wichtigen Abhandlung. Von allgemeinerem Interesse sind die Ausführungen betreffend die Heimat des Saathafters S. 46—48, welche nach dem Verfasser Mitteleuropa ist, und jene bezüglich der Ableitung des *Triticum polonicum* von *Haynaldia villosa*.

Hindorf R. Semler's Tropische Agricultur. Ein Handbuch für Pflanzler und Kaufleute. 2. Auflage. Unter Mitwirkung von O. Warburg und M. Busemann. Wismar (Hinstorff). 8°. 2 Bände. 776 u. 858 S.

Höck F. Studien über die geographische Verbreitung der Waldpflanzen Brandenburgs. V. (Verh. d. bot. Ver. der Prov. Brandenb. XLI. Jahrg. S. 184—210.) 8°.

Jacobasch E. Ist *Cirsium silvaticum* Tausch Art oder Varietät? (Mitth. d. thüring. bot. Ver. Neue Folge. XIII/XIV. S. 8—11.) 8°.

Verfasser zieht aus Beobachtungen in der Jenaer Flora den Schluss, dass *C. silv.* (bekannter unter dem jüngeren Namen *C. nemorale* Rehb.) eine Standortvarietät von *C. lanceolatum* ist.

Johannsen W. Das Aether-Verfahren beim Frühlitreiben mit besonderer Berücksichtigung der Fliedertreiberei. Jena (G. Fischer). 8°. 28 S. 4 Fig.

Verfasser studirt seit 1890 die Wirkung der Behandlung ruhender Pflanzentheile mit Aether und theilt hier die Resultate seiner Untersuchungen mit, soweit sie praktische Bedeutung haben. Darnach lässt sich bei vielen Pflanzen die zum Erlangen von Blüten nöthige Zeit wesentlich abkürzen, wenn vor der Treiberei die Pflanzen einer kurzen (ca. 48 stündigen) Aether-Einwirkung ausgesetzt werden.

Klebahn H. Culturversuche mit Rostpilzen. VIII. Bericht (1899). (Jahrb. f. wissensch. Bot. Bd. XXXIV. Heft 3. S. 347—404.) 8°. 8 Textfig.

Die Versuche der Jahre 1899 galten in erster Linie den Weiden bewohnenden Arten der Gattung *Melampsora*, die bekanntlich bisher systematisch und biologisch sehr unklar waren und nun durch den Verfasser eine weitgehende Klärung erfahren. Verfasser unterscheidet acht Weidenmelampsoren, deren *Caeoma* auf den verschiedenen Wirthspflanzen sich finden. Weitere Versuche galten den Melampsoren auf *Populus tremula*, der *Thecopsora Padi* (die wahrscheinlich mit einem *Aecidium* auf der Fichte zusammenhängt), dem *Aecidium elatinum* (Zusammenhang mit *Ochropsora Sorbi* wahrscheinlich), dem *Peridermium Pini* Kleb. (kein Ergebniss), den Puccinien auf *Carex*, welche *Aecidien* auf *Ribes* bilden (Ergebniss: fünf biologische Arten) und einigen anderen *Puccinia*-Arten.

Kneucker A. Bemerkungen zu den „*Carices exsiccatae*“. VII. Lieferung. (Schluss). (Allg. botan. Zeitschr. 1900. Nr. 3. S. 43—44.) 8°.

Aus Oesterreich-Ungarn werden angegeben: Nr. 206 *Carex refracta* Schkr. Chegul bei Trient (Gelmi), Nr. 207. *C. tristis* M. B. Peatra mare bei Kronstadt (Römer), *C. sempervirens* Vill. f. *coarctata* Huter. Monte Noter in Südtirol, Nr. 210. *C. capillaris* L. f. *minima* Beck, Ringelstein im Tristenbachthal (Treffer).

Kochs J. Ueber die Gattung *Thea* und den chinesischen Thee. (Botanisches Jahrbuch für Systematik etc. XXVII. Bd. V. Heft. S. 577—635.) 8°.

Lorenzi A. La vegetazione lacustre. (Riviste geogr. ital. VI. Fasc. 9.) 8°. 9 p.

Lucet et Costantin. *Rhizomucor parasiticus*. Espèce pathogène de l'homme. (Rev. générale de Bot. XII. Tom. Nr. 135. p. 81—98.) 8°. 1. Tab.

Die Verfasser erzogen den von ihnen als neu beschriebenen Pilz aus dem Sputum einer Frau, welche unter den Symptomen der Tuberculose erkrankte.

Malinvaud E. Orthographie de quelques noms botaniques. (Bull. de la Soc. bot. de France. XLVII. Tom. Nr. 1. p. 29—44.) 8°.

Nachweis der Richtigkeit der Schreibweise Pirus.

Möbius M. Der japanische Lackbaum, *Rhus vernicifera* D. C. Eine morphologisch-anatomische Studie. Frankfurt a. M. (M. Diesterweg). 4°. 45 S. 1 Taf. 29 Textabb. — K. 4·80.

Pirotta R. et Albin A. Osservazione sulla biologia del Tartufo giallo (*Terfezia Leonis*) (Rendic. della r. Accad. dei Lincei. Vol. IX. 1. sem., fasc. 1.) 8°. 8 p.

Strasburger E., Noll F., Schenk H., Schimper A. F. W. Lehrbuch der Botanik für Hochschulen. 4. Aufl. Jena (G. Fischer). Gr. 8°. 588 S. 667 Abb. — Mk. 7·50.

Studer B. *Cantharellus aurantiacus* Wulf. (Hedwigia. XXXIX. Bd. Heft 1. Beibl. S. 6—7.) 8°.

Seit langer Zeit wird in fast allen Lehr- und Handbüchern eine giftige Art der Gattung *Cantharellus* angeführt, der *C. aurantiacus*, und meist in mehr oder minder unklarer Weise von *C. cibarius* unterschieden. Eine endgiltige Aufklärung dieses Pilzes erschien mit Rücksicht auf die allgemeine Verwendung des *C. cibarius* als Speisepilzes sehr wünschenswerth. Eine solche Aufklärung erfolgt nun durch den Verfasser, der den Pilz im vergangenen Jahre um Bern häufig beobachtete und der nachweist, dass der Pilz erstens nicht giftig ist und zweitens gar nicht in die Gattung *Cantharellus*, sondern zu *Clitocybe* gehört.

Trimen H. and Hooker J. D. A Handbook to the florar of Ceylon. Part. V. London (Dulau et Co.). 8°. 477 p.

Eriocauloneae, Cyperaceae, Gramineae.

Urban J. Symbolae antillanae seu fundamenta florae Indiae occidentalis. Vol. I. Berlin (Bornträger). Gr. 8°. 536 p. — K. 40·80. Inhalt: Urban J., Bibliographia (p. 3—195), Urban J., *Araliaceae*, Lindau G., *Polygonaceae*, Schlechter, R. *Asclepiadaceae*, Urban J., Species novae, praesertim portoricenses, Ruhland G., *Eriocaulaceae*, Buchenau Fr., *Juncaceae*, Urban J., *Sabiaceae*. — Indices.

Vries H. de. Alimentation et selection. Gr. 8°. 38 p.

Verfasser zeigte an Culturen von *Papaver somniferum* f. *polycephalum* den Einfluss, welchen Verschiedenheiten der Ernährung, insbesondere der jungen Pflanze, auf die Ausbildung morphologischer Charaktere und auf die Möglichkeit einer Wirkung der Selection ausüben.

Wagner P. Anwendung künstlicher Düngemittel. Berlin (P. Parey). Kl. 8°. 164 S. — K. 3.

Warnstorf C. Beiträge zur Kenntniss der Moosflora von Südtirol. (Verh. d. zool.-botan. Ges. Wien. L. Bd. 1. Heft. S. S. 6—23.) 8°.

Warburg O. Monsunia. Beiträge zur Kenntniss der Vegetation des süd- und ostasiatischen Monsungebietes. Band I. Leipzig (W. Engelmann). 4°. 207 S. 11 Taf. — K. 48.

Das Werk, dessen erster Band, prächtig ausgestattet, hier vorliegt, soll in erster Linie die wissenschaftlichen Ergebnisse der Reisen des Verfassers in den Jahren 1885—89 bringen, daneben aber auch die Bearbeitungen anderer auf das erwähnte Gebiet sich erstreckender Sammlungen. Der vorliegende Band bringt ausser Einleitung und Itinerar die Bearbeitung der *Fungi* von P. Hennings, der Algen von F. Heydrich, Lebermoose von V. Schiffner, Laubmoose (excl. *Sphagnaceae*) von V. F. Brothorus, *Sphagnaceae* von C. Warnstorf, *Filicinae* von H. Christ, endlich der *Rhizocarpaceae*, *Equisetaceae*, *Lycopodiaceae*, *Selaginellaceae*, *Cycadaceae*, *Coniferae* und *Gnetaceae* von Warburg.

- Westermaier M. Zur Kenntniss der Pneumatophoren. Freiburg i. B. (Universitäts-Buchhandlung). 8°. 53 S. 3. Taf.
 — — Zur Entwicklung und Structur einiger Pteridophyten aus Java. Freiburg i. B. (Universitäts-Buchhandl.). 8°. 27 S. 1 Taf.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Von der durch die k. botanische Gesellschaft in Regensburg herausgegebenen „Flora exsiccata Bavarica“ ist Fascikel III, enthaltend Nr. 151–250, erschienen. Aus dem reichen Inhalte seien folgende Formen hervorgehoben:

155. *Erysimum hieraciifolium* L. — 159 a und 159 b. *Subularia aquatica* L. — 162. *Helianthemum polifolium* Koch. — 165. *Ervum Orobus* Kittel. — 167. *Rosa dumetorum* Thuillier f. *comota* Schwertschläger n. f. — 168. *Rosa micrantha* Smith var. *permixta* (Déséglise) Gren. — 170. *Rosa graveolens* var. *typica* Christ. f. *hispida* Max Schulze (1887). — 176. *Rubus salisburgensis* Focke. — 177. *Rubus incultus* Wirtg. — 178. *Potentilla norvegica* L. f. *pinguis* Petunnikov. — 184. *Bupleurum ranunculoides* L. — 192. *Matricaria inodora* L. var. *ambigua* (Led.). — 199. *Myosotis Rehsteineri* Wartm. — 202. *Melampyrum pratense* L. var. *concolor* Schönh. — 205. *Alectorolophus Vollmanni* Poverlein nov. spec. — 209. *Armeria purpurea* Koch. — 213. *Salix purpurea* L. var. *Helix* Koch ♂. — 214. *Salix purpurea* L. var. *typica* Beck (pr. p.) f. *furcata* Wimm. ♂. — 215. *Salix purpurea* × (*purpurea* L. × *repens* L.) nov. hybr. ♂. — 216. *Salix Caprea* L. var. *ovata* Anders. f. *monstrosa* ♀. — 217. *Salix* (*Caprea* L. × *cinerea* L.) var. *Reichardtii* Kern. ♀. — 218. *Salix* (*Caprea* L. × *cinerea* L.) var. *semicinerea* Anton Mayer nov. var. f. *monstrosa*. — 219. *Salix* (*Caprea* L. × *cinerea* L.) var. *Gilensis* Anton Mayer nov. var. f. *monstrosa* ♀. — 220. *Salix* (*Caprea* L. × *viminialis* L.) var. *intermedia* Wimmer ♀. — 221. *Salix aurita* L. × *Caprea* L. ♀. — 222. *Salix* (*aurita* L. *cinerea* L.) var. *auritaeformis* Anton Mayer nov. var. ♀. — 230. *Cyperus longus* L. — 244. *Carex flava* × *Hornschuchiana* Hoppe. — 247. *Chamagrostis minima* Borkh. — 249. *Azolla caroliniana* Willd. — 250. *Scolopendrium vulgare* Smith. monstr. *crispum* Willd.

Collins F. S., Holden J., Setchell W. A. Phycotheca boreali-Americana. Fasc. XIII. Nr. 601–650.

Personal-Nachrichten.

Prof. F. Cavara (Vallombrosa) wurde zum Professor und Director des botan. Gartens der Universität in Cagliari. Prof. A. N. Berlese (Bologna) zum Professor und Director des botan. Gartens der Universität Sassari ernannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [050](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 178-187](#)